

Unsere Top-16-Kandidaten ...



1 Peter Münster
Landsberg am Lech/
Fürstenfeldbruck West



2 Barbara Gräfin von
Baudissin-Schmid
München Giesing

3 Daniel Reuter
Rosenheim Ost

4 Dr. Claus Wunderlich
München Milbertshofen

5 Dr. Gabriela Berg
München-Land Nord

6 Barbara Eggers
München-Land Süd

7 Dieter Rippel
München Bogenhausen

8 Susa Engeler
Berchtesgadener Land

9 Moritz Ostwald
München Schwabing

10 Karl Ettinger
Ingolstadt

11 Max Gawlik
München Mitte

12 Michaela Kuchinka
Fürstenfeldbruck Ost

13 Max Kretschmann
München Ramersdorf

14 René Kaiser
München Hadern

15 Cédric Muth
Starnberg

16 Jonas Bräutigam
Rosenheim West

... zur **Bezirkswahl**
am **08.10.2023**

5 Gründe, FDP zu wählen:

1. Orientierung am Menschen, nicht an der Einrichtung: Nachhaltige Politik für Menschen mit Beeinträchtigungen muss sich endlich an deren Bedürfnissen orientieren, nicht an den Einrichtungen.

2. Echtes Leistungsrecht statt Almosen: Denn Bürokratie frisst nicht nur wertvolle Zeit, sondern immer mehr Geld, das eigentlich für die Bürger da sein sollte.

3. Echte Individualleistungen statt »Buchbinder Wanninger«: Mit Hilfebedürftigen zu spielen, sie zu vertrösten und hinzuhalten, ist nicht unsere liberale Vorstellung von Rechtsstaat und Fürsorgeauftrag der öffentlichen Hand.

4. Wer anschafft, muss auch zahlen: Die laufenden Änderungen im Sozialrecht müssen mit den entsprechenden Mitteln von Bund und Freistaat Bayern hinterlegt werden, damit die Last nicht in den Kommunen hängen bleibt.

5. Hilfen statt Warteschlagen: Kinder und Jugendliche brauchen nach den Zumutungen der Pandemie dringend Hilfe und Unterstützung. Mehr ambulante Versorgungsstrukturen statt langer Wartelisten!

Am **08.10.2023**
FDP wählen.

Liebe Wählerinnen und Wähler,

wir, die FDP Oberbayern, wollen einen schlanken, effizienten Bezirk, der einen echten Mehrwert für uns Bürgerinnen und Bürger schafft.

Dafür soll er insbesondere eine gute psychiatrische Vorsorge für alle gewährleisten, unterstützungsbedürftigen Menschen unkompliziert helfen und unsere vielfältige Heimat bewahren.

Dabei steht für uns immer der Mensch im Mittelpunkt. Hierfür werden wir uns vor Ort und im Bezirkstag einsetzen.

Bitte schenken Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen.

Ihre FDP Oberbayern

Goethestraße 17 · 80336 München
www.fdp-oberbayern.de

Wie funktioniert die Bezirkswahl?

- Jede Wählerin und jeder Wähler hat **2 Stimmen**:
- Eine für die Direktkandidatinnen und -kandidaten in den Stimmkreisen
- und eine für die Bezirksliste.
- Beide werden zusammengezählt.
- Es gibt keine 5%-Hürde.

FDP

Programm zur ober- bayerischen Bezirkswahl am 8. Oktober

Servus Zukunft

Gesundheitswesen

Im Gesundheitswesen fordern wir eine bedarfsgerechte Versorgung, die die Selbstbestimmung und Autonomie in den Vordergrund stellt.

Die Kliniken des Bezirks Oberbayern müssen besser vernetzt und digitalisiert werden. So sollen ein digitales Bettenregister, der Ausbau von Bereitschaftspraxen und die Einführung einer flächendeckenden Notfallversorgung, beispielweise durch Gemeinde-Notfallsanitäter, die Versorgung verbessern.

Das Thema »Seelische Gesundheit und Einsamkeit« wollen wir in den Fokus rücken. Die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung muss nach der Pandemie unbedingt gestärkt werden und durch flächendeckend wohnortnahe, präventive und ambulante Angebote ergänzt werden.

Kultur- und Heimatpflege

Wir Liberale wägen trotz aller Liebe zu unserer oberbayerischen Heimat zwischen dem Eigentumsrecht, Denkmalschutzansprüchen, wie auch den Erfordernissen von Barrierefreiheit, Wohnraum, Entwicklung und Fortschritt ab.

Auch möchten wir den Begriff »Heimat« neu denken und Traditionen weiterentwickeln. So priorisieren wir Beratung vor Förderung. Statt des Gießkannenprinzips wollen wir eine zielgerichtete Förderung mit Rücksicht auf Inklusion, Regionalität und Nachhaltigkeit.

Versorgung und Pflege im Alter

Wir setzen uns für eine Versorgung ein, die pflegebedürftigen Menschen auf Augenhöhe begegnet und möglichst individuell auf die Bedürfnisse und Lebensverhältnisse des Einzelnen eingeht. Leitprinzip unserer Politik ist deshalb die Priorisierung »ambulant vor stationär«, damit Pflegebedürftige so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

Pflegeangebote wollen wir dazu in der Fläche vernetzen und koordinieren, sowie feste Kooperationen für ehrenamtliche Helferkreise schaffen und Rechtssicherheit für sie herstellen.

Zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen fordern wir eine flächendeckende Versorgung mit Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen.

Nur so können die pflegenden Angehörigen ausreichend Unterstützung bei ihrer wichtigen Aufgabe der Pflege ihrer Angehörigen erhalten. Wir wollen zudem die wohnortnahen, ambulanten Versorgungsstrukturen für Demenzkranke stärken.

Auch gilt für uns »Reha vor Pflege«. Deshalb wollen wir Reha-Maßnahmen fördern, sowie gerontopsychiatrische Ambulanzen an den Kliniken des Bezirks Oberbayern ausbauen. So hoffen wir, altersbedingte Pflegeabhängigkeiten zu verringern.

Teilhabe und Inklusion

Echte Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe sind vorrangige Ziele unserer Sozialpolitik.

Dabei soll Inklusion mehr Freiheit und Selbstbestimmung statt Bevormundung ermöglichen, getreu dem Motto »Nicht über uns ohne uns«. Gemeinsames Lernen kann einen Mehrwert für alle bringen, weswegen wir uns für mehr Inklusion im Schul- und Ausbildungsbereich einsetzen. Dies wollen wir durch mehr Begleitung der Betroffenen mit pädagogischem Fachpersonal erreichen.

Daneben brauchen wir einen deutlichen Ausbau von heilpädagogischen Tagesstätten und inklusiver Nachmittagsbetreuungen. Auch hierfür benötigen wir mehr Fachpersonal. Dies muss durch eine verbesserte, ausgeweitete und angemessen bezahlte Ausbildung bestens vorbereitet werden.

Inklusion muss ein echtes Leistungsrecht werden, damit Behinderung nicht mehr zur Armutsfalle wird. Dafür muss bei der Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Trägern das Ziel der serviceorientierten Hilfe durch klare Zuständigkeitsregelungen im Vordergrund stehen.

Umwelt-, Klima- und Naturschutz

Wir stehen hinter dem Beschluss des Bezirkstags, dass der Bezirk Oberbayern bis 2030 klimaneutral sein möchte. Die Maxime der größtmöglichen Eigenversorgung durch Solaranlagen, wo immer möglich, soll daher auch auf alle Einrichtungen und Beteiligungen des Bezirks und sogar auf die geförderten Einrichtungen der bezirklichen Partner ausgeweitet werden.

Bei Fallwasserkraftwerken, Fischumgehungs-läufen bei Stauanlagen und anderen Klima- und Umwelttechniken sollte der Bezirk innovative Forschung unterstützen.

So könnte der Bezirk auch durch Klimaüberwachungsstationen und die Entwicklung eines Wasser- und Bewässerungskonzeptes aktiv an der Bewältigung der Folgen des Klimawandels vor Ort mitwirken.

Dazu zählt für uns auch die Rücküberführung der regionalen Zuständigkeit zum Hochwasserschutz an die Bezirke.

Zum ganzen Wahlprogramm:



Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram!
@fdpoberbayern